

Aktiv Region Herzogtum Lauenburg Nord e.V.  
Geschäftsstelle im Naturparkzentrum Uhlenkolk  
Waldhallenweg 11

23879 Mölln

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

Rathaus | Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg  
Telefon (0 45 41) 80 00-0

Auskunft	Herr Meyer
Durchwahl	(0 45 41) 80 00-167
Zimmer	2.01
Telefax	(0 45 41) 80 00-109
E-Mail	meyer@ratzeburg.de

07.09.2020

## **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für eine Maßnahme im Fördergebiet der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei möchte ich Ihnen eine Maßnahme zur nachhaltigen Aufwertung einer Jugendfreizeitfläche vorstellen, für die die Stadt Ratzeburg im Auftrag ihres Kinder- und Jugendbeirates um eine finanzielle Unterstützung durch die AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V. bittet:

### **Projektträger:**

**Stadt Ratzeburg – Der Bürgermeister**  
**Ansprechpartner: Herr Heinrich Meyer**  
Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg  
Telefon: 04541-8000-167  
Email: [meyer@ratzeburg.de](mailto:meyer@ratzeburg.de)  
Webseite: [www.ratzeburg.de](http://www.ratzeburg.de)

### **Titel des Projektes:**

**Einrichtung einer Parkour-Anlage an Stelle eines veralteten Beachvolleyballfeldes auf der Jugend-Freizeitfläche in der Riemannstraße in Ratzeburg**



**Umsetzung der Maßnahme: geplanter Beginn der Umsetzung im Herbst 2020**

## Ziele der Maßnahme (Was soll erreicht werden?)

**Die Stadt Ratzeburg möchte im Auftrag des Ratzeburger Kinder- und Jugendbeirates eine bestehende Jugendfreizeitfläche in der Riemannstraße aufwerten. Anstelle eines veralteten und nicht mehr genutzten Beachvolleyballfeldes soll dort eine Parkour-Anlage als ständiges Outdoor-Freizeitangebot eingerichtet werden.**

## Inhalte der Maßnahme (Was soll konkret gemacht werden?)

**Parkour** bezeichnet eine Fortbewegungsart, deren Ziel es ist, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von Punkt A zu Punkt B zu gelangen. Der Parkourläufer (franz.: le traceur „der, der eine Linie zieht“) bestimmt seinen eigenen Weg durch den urbanen oder natürlichen Raum – auf eine andere Weise als von Architektur und Kultur vorgegeben. Es wird versucht, sich in den Weg stellende Hindernisse durch Kombination verschiedener Bewegungen so effizient wie möglich zu überwinden. Bewegungsfluss und -kontrolle stehen dabei im Vordergrund. Parkour wird deshalb auch als „Kunst der effizienten Fortbewegung“ bezeichnet.

Parkour ist nicht wettbewerbsfähig. Es kann auf einem Hindernisparcours durchgeführt werden oder wird in einer kreativen Neuinterpretation eines urbanen Raumes praktiziert. Parkour enthält das „Sehen“ der Umwelt in einer neuen Art und Weise und die Vorstellung der Möglichkeiten für die Bewegung um sie herum.

Bei Parkour gibt es so gut wie keine Einstiegshürden. Alles, was zunächst benötigt wird, sind ein paar Turnschuhe, lockere Kleidung und eine gesunde Selbsteinschätzung – das sicherste Rüstzeug eines Traceurs gegen etwaige Gefahren.

Der Ratzeburger Kinder- und Jugendbeirat befasst sich seit 2018 mit der Einführung eines solchen Angebotes in Ratzeburg und hat dafür im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion in die „DIE HALLE“ in Hamburg, einer Indoor-Parkouranlage, selbst Erfahrungen mit dieser Trendsport sammeln können. Sie haben an einer einführenden Trainingseinheit teilgenommen, um diesen Sport kennenzulernen. Dabei wurden auch weitere Kinder und Jugendliche aus Ratzeburg angesprochen und eingeladen, die sich interessiert bis begeistert zeigten oder diese Sportart auch bereits kannten und bei Besuchen in Hamburg gelegentlich auch praktizieren.



Ausgehend von dieser positiven Erfahrung und mit der Zusicherung des Personals der Hamburger „HALLE“ folgte ein Planungsprozess, in dem sich der Ratzeburger Jugendbeirat in die verschiedenen Varianten des Parkour-Sports, Indoor oder Outdoor, einarbeitete und mit Unterstützung der Verwaltung mögliche Outdoor-Standorte begutachtete.



Im Ergebnis wurde eine Outdoor-Lösung favorisiert, die eine öffentliche Parkour-Anlage anstelle des kaum noch genutzten Beachvolleyballfeldes auf der Freizeitfläche in der Riemannstraße vorsieht, da hier Kinder und Jugendliche an einem für Freizeitgestaltung (Basketball, Streetsoccer) bekannten Ort mit WLAN-Anbindung (Sportplatz) zu möglichst vielen und variablen Zeiten dieser Sportart nachgehen könnten.

Mit Unterstützung der Verwaltung wurde anschließend ein möglicher Plan für eine solche Anlage skizziert und auf einem weiteren Besuch beim Team der „HALLE“ vorgestellt. Dieses fand den Entwurf mit den angedachten Gerätschaften im Prinzip passend, schlug allerdings einige Veränderungen vor, was die Aufstellung der Geräte zueinander betraf.

Ebenso wurde unter Beteiligung eines Ingenieurbüros, das auch Spiel- und Sportanlagen plant, über den notwendigen Bodenbelag für eine solche Anlage diskutiert. Die Empfehlung hier war, unbedingt eine Kunststofflösung anzustreben, um den notwendigen und versicherungskonformen Fallschutz effizient herstellen zu können.

Im weiteren Planungsschritt hat der Ratzeburger Jugendbeirat diese Planungen einer Fachfirma vorgestellt, die Fa. Lappset mit Sitz in Finnland (<https://www.lappset.de/Produkte/Sport/Dash-Parkour>), die fertige Anlagen installiert. Ein Vertreter der Firma stellte die Möglichkeiten auf der vorhandenen Fläche vor.

Der Ratzeburger Kinder- und Jugendbeirat hat diese Planungen am 11.11.2019 dem städtischen Planungs-, Bau und Umweltausschuss zur Empfehlung vorgestellt. Diese Empfehlung zur Umsetzung erfolgte dort einstimmig. Die Stadtvertretung befasste sich im Rahmen ihrer Haushaltsberatungen mit dieser Maßnahme. Sie befürwortete sie grundsätzlich, stellte sie zunächst jedoch unter einen Sperrvermerk, bis dem Planungs-, Bau und Umweltausschuss eine konkrete Angebotskalkulation vorgelegt wurde. Zudem wurde für die Umsetzung der Maßnahme eine Antragstellung bei der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord auf Förderung als weitere Voraussetzung festgelegt.

Die Verwaltung hat ausgehend von diesen Beratungen entsprechende Angebote (s. Anlagen) für eine möglichst fundierte Kostenschätzung eingeholt. Diese umfassen die Beschaffung und den Einbau der Geräte auf Basis der Planungen des Kinder- und Jugendbeirates sowie der komplette Einbau eines geeigneten Fallschutzes (su.). Am 16.03.2020 wurde der Sperrvermerk durch den Planungs-, Bau und Umweltausschuss aufgehoben. Damit erfolgt jetzt die Antragstellung bei der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord.

Parallel hat der Kinder- und Jugendbeirat auf seiner Sitzung im März 2020 beschlossen, für die Einrichtung einer Parkour-Anlage ein Crowdfunding mit dem Minimalziel von 5.000 € zu starten und zu bewerben.

#### **Kostenplanung / beantragter Zuschuss:**

Bitte beachten: Die Summe der Einnahmen und die Summe der Ausgaben müssen gleich groß sein.

#### **geplante Ausgaben für das gesamte Projekt (s. Anlage)**

**Gesamtkosten des Projektes (brutto):** **116.620 €**

**Gesamtkosten des Projektes (netto):** **98.000 €**

Finanzierung (Änderungen bedürfen der Genehmigung):

Zuwendung der Kommune: 57.720 €

andere Zuwendungen (Crowdfunding) 5.000 €

**Beantragter Zuschuss: 53.900 €**

**(55% der Nettokosten lt. Förderrichtlinie)**

Gesamteinnahmen **116.620 €**

Es wird bestätigt,

1. dass der Zuschuss ausschließlich für die vorstehend aufgeführte Maßnahme verwendet wird.
2. dass für die Maßnahme weitere Mittel anderer Stellen nicht in Anspruch genommen werden.
3. dass die hier gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

---

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel des Trägers

**Einrichtung einer Parcour-Anlage auf der Jugendfreizeitfläche  
„Riemannstraße“**

